

# Niederschrift Nr. 22

über die öffentliche Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Montag, 14. Mai 2012, in der Gaststätte Braun, Dörpling

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:16 Uhr

## **Anwesend:**

Herr Klaus-Dieter Holm als Vorsitzender  
Herr Hans-Werner Urbrock  
Herr Jochen Block  
Herr Hans-Peter Maaß  
Herr Volker Lorenzen  
Herr Georg Döbel  
Frau Telse Lange als Vertreterin für Herrn Hans-Peter Witt  
Herr Arno Schallhorn  
Herr Gerald Grimmer  
Frau Helmi Rau  
Herr Uwe Harbeck  
Herr Werner Oetjens  
Herr Ronald Petersen  
Herr Joachim Löbkens als Vertreter für Herrn Dr. Johannes Geiger  
Herr Jörg Ahrens als Vertreter für Herrn Kurt Kring  
Herr Willi Köster  
Herr Peter Tödter als Vertreter für Frau Renate Walter  
Herr Holger Kühl ab 19.55 Uhr  
Herr Jann Lorenzen  
Herr Jörg Patt  
Herr Peter Scheldorf  
Herr Tjark Schütt  
Herr Erwin Grap  
Herr Herbert Voss  
Herr Klaus-Willi Hinrichs  
Herr Johann-Hinrich Seebrandt  
Herr Helmut Meyer  
Herr Marcus A. Rolfs  
Frau Gabriele Rolfs  
Herr Hans-Hermann de Freese  
Herr Johann Klaussen Thomsen  
Frau Karin Wrage  
Herr Dieter Grimm  
Herr Jens Peters  
Herr Hans Otto Johannsen

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Jörg Petersen  
Herr Ernst Schnepel  
Herr Alfred Kühl  
Herr Jens-Peter Wiborg  
Herr Hans-Peter Witt  
Herr Dr. Johannes Geiger  
Herr Kurt Kring

Frau Renate Walter  
Frau Daniela Donarski

**Als Gäste:**

Herr Udo Gräler, stellv. Bürgermeister der Gemeinde Dörpling  
Frau Astrid Dithmer, Gleichstellungsbeauftragte

**Von der Verwaltung:**

Herr LVB Fred Johannsen  
Herr Jens Kracht als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Einstimmig wird die Tagesordnung um die folgenden zwei Punkte erweitert: TOP 5 „Zustimmung zu den Wehrführerwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Rederstall und Welmbüttel-Gaushorn-Schrum“ und TOP 10 „Genehmigung eines Stundungsantrages“. Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 5 bis 8 werden nun 6 bis 9.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde, Herr Volker Lorenzen, Dörpling vor.

**Tagesordnung:**

**öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 30.01.2012
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Beratungsstelle Heide
5. Zustimmung zu den Wehrführerwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Rederstall und Welmbüttel-Gaushorn-Schrum
6. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die antragstellenden Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt
7. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
8. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich**

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Genehmigung eines Stundungsantrages

**TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind sechs Bürgerinnen und Bürger anwesend. Es werden keine Fragen gestellt.

## TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 30.01.2012

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Amtsausschusses vom 30.01.2012 wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## TOP 3. Mitteilungen

Der Amtsvorsteher teilt mit:

- Bürgermeister Werner Oetjens ist seit 25 Jahren Ehrenbeamter und seit fast 34 Jahren für die Gemeindevertretung Kleve aktiv.
- Termin Kommunalwahl: 26.05.2013

Außerdem teilt er mit, dass er im nächsten Jahr nicht wieder als Amtsvorsteher kandidieren wird. Er gibt einen kurzen Abriss seiner bisherigen Tätigkeit.

Für den Tourismusausschuss teilt der Vorsitzende Helmut Meyer mit, dass Entscheidungen zum Thema „Heide rundum“ demnächst anstehen.

Klaus Willi Hinrichs (Bauausschussvorsitzender) und Arno Schallhorn (Vorsitzender Schulausschuss) haben nichts Konkretes zu berichten.

Bürgermeister Klaussen Thomsen (Wallen) berichtet, dass die Fischereigenossenschaft am 07.07.2012 ihr 75-jähriges Bestehen feiert.

Jens Kracht von der Amtsverwaltung Eider gibt ausführliche Erläuterungen zur Änderung der Kommunalverfassung Schleswig-Holstein.

## TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Beratungsstelle Heide

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. in Heide erwartet für das Jahr 2012 bei den direkt zurechenbaren Kosten ein Defizit von rund 45.000 €.

Aus diesem Grund hat die Verbraucherzentrale um finanzielle Unterstützung aus der Region in Höhe von 20.000 € gebeten. Die Stadt Heide und der Kreis Dithmarschen haben bereits je 5.000 € zur Verfügung gestellt, weitere 5.000 € sollen auf die Ämter des Kreises Dithmarschens verteilt werden. Ferner sollen durch Reduzierung der Öffnungszeiten Personalkosten in Höhe von ca. 3.500 € eingespart werden.

Die Kosten würden sich anhand der Verbraucheranfragen wie folgt auf die Ämter umlegen lassen:

Stadt/Amt	Anteil in % an Verbraucheranfragen 2010	€
Stadt Brunsbüttel	4 %	200,00 €
Amt Büsum-Wesselburen	27 %	1.350,00 €

Amt Burg-St.- Michaelisdonn	15 %	750,00 €
<i>Amt KLG Eider</i>	<i>11 %</i>	<i>550,00 €</i>
Amt KLG Heider Umland	15 %	750,00 €
Amt Mitteldithmarschen	20 %	1.000 €
Amt Marne-Nordsee	8 %	400,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>	<b>5.000 €</b>

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Beratungsstelle Heide, einen einmaligen Zuschuss für das Jahr 2012 in Höhe von 600 € zu gewähren.

Ziel der weiteren Gespräche muss es sein ab 2013

- Keine Kürzung der Arbeitszeiten der Beratungsstelle Heide.
- Präsenz in der Fläche, z.B. durch Vorhalten von Sprechstunden in Marne/Brunsbüttel.
- Vorlage eines schlüssigen Konzeptes zum nachhaltigen Erhalt der Beratungsstelle Heide.
- Einbindung der Nachbarkreise Steinburg und Nordfriesland in die Finanzierung.

### **Stimmenverhältnis:**

34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

## **TOP 5. Zustimmung zu den Wehrführerwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Rederstall und Welmbüttel-Gaushorn-Schrum**

Folgende Neuwahlen in den Wehrführungen der Feuerwehren in Trägerschaft des Amtes sind zwischenzeitlich erfolgt:

### **Freiwillige Feuerwehr Rederstall:**

Laut Niederschrift der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rederstall (Ortswehr) vom 02.03.2012 wurde der bisherige Wehrführer Kai Groth zum Wehrführer und der bisherige stellvertretende Wehrführer Jens Peters zum stellvertretenden Wehrführer für die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

### **Freiwillige Feuerwehr Welmbüttel-Gaushorn-Schrum:**

Laut Niederschrift der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Welmbüttel-Gaushorn-Schrum vom 17.02.2012 wurde der bisherige Wehrführer OBM Eggert Johannsen zum Wehrführer und der bisherige stellvertretende Wehrführer HLM Hans Günther Schlüter zum stellvertretenden Wehrführer für die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz, die Zustimmung zu folgenden Wahlen in den Wehrführungen der Freiwilligen Feuerwehren Rederstall (Ortswehr) und Welmbüttel-Gaushorn-Schrum zu erteilen:

### **Freiwillige Feuerwehr Rederstall:**

- Wiederwahl von Kai Groth zum Wehrführer
- Wiederwahl von Jens Peters zum stellvertretenden Wehrführer

### **Freiwillige Feuerwehr Welmbüttel-Gaushorn-Schrum:**

- Wiederwahl von OBM Eggert Johannsen zum Wehrführer
- Wiederwahl von HLM Hans Günther Schlüter zum stellvertretenden Wehrführer

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **TOP 6. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die antragstellenden Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt**

Der Amtsvorsteher schlägt vor, den Beschluss auf der nächsten Sitzung zu fassen, da eine neue Vermögensauseinandersetzung vorgelegt wurde.

Bürgermeister Willi Köster schlägt vor, den Beschluss am heutigen Abend zu fassen. Es besteht ohnehin Handlungsbedarf. Es entsteht eine kurze Diskussion im Plenum. Bürgermeister Lorenzen aus Dörpling trägt ebenfalls vor, dass heute darüber abgestimmt werden sollte, auch wenn es noch Änderungen in der Vermögensauseinandersetzung geben sollte. Bürgermeister Helmut Meyer, Bürgermeister Jörg Patt und Bürgermeister Arno Schallhorn unterstützen das Vorhaben der Vorredner. Bürgermeister Seebrandt führt aus, dass die Gemeindevertretung Süderheistedt beschlossen hat, den Kredit des Amtes abzulösen. Es bedarf aber noch der internen Absprache mit Barkenholm und Norderheistedt.

Zum Sachverhalt:

Die Aufgabe des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens war in den Gemeinden der ehemaligen Ämter Tellingstedt und Hennstedt auf das Amt übertragen. Auch nach der Fusion wurde die Aufgabe für diese Gemeinden vom Amt als Träger des Feuerwehrwesens wahrgenommen. Lediglich die Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden hatten diese Aufgabe nie auf das Amt übertragen.

Hintergrund für die Aufgabenübertragung war seinerzeit das Solidarprinzip. Die Kosten des Feuerwehrwesens wurden nach Finanzkraft aufgeteilt und über eine Feuerwehrumlage abgerechnet. Das Amt KLG Eider ist derzeit Träger von 16 Freiwilligen Feuerwehren, insgesamt sind 26 Gemeinden in dem Feuerwehrverband der Altämter Hennstedt / Tellingstedt involviert.

Nunmehr liegen Anträge von verschiedenen Gemeinden (siehe Liste) vor, die beinhalten, dass die Aufgabe „Feuerwehrwesen“ wieder auf die Gemeinden zurückübertragen werden soll. Grundlage für die Rückübertragung ist § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Danach können Gemeinden eine Rückübertragung verlangen, wenn sich die Verhältnisse, die der Übertragung zugrunde lagen, so wesentlich geändert haben, dass den Gemeinden ein Festhalten an der Übertragung nicht weiter zugemutet werden kann.

Die Gemeinden haben festgestellt, dass in den letzten 4 Jahren nach der Fusion die Kosten für das Feuerwehrwesen enorm gestiegen sind. Grund dafür ist u.a. das unterschiedliche Ausstattungsniveau der Wehren, welches zu gestiegenen Wünschen beigetragen hat. Die politischen Gremien des Amtes sehen sich nur schwer in der Lage, die Notwendigkeit der gewünschten Anschaffung bezogen auf die einzelne Wehr einerseits und der Gesamtausgabesituation für die beteiligten Gemeinden andererseits zu überblicken.

Durch die Rückübertragung erhoffen sich die Gemeinden, dass wieder eine engere Beziehung zu der örtlichen Wehr hergestellt werden kann und dass durch eine engere Zusammenarbeit auch eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Vermögensauseinandersetzung für alle in den letzten 25 Jahren angeschafften Fahrzeugen und für Investitionen an den Gerätehäusern seit Fusionszeitpunkt aufzustellen. Dies ist erfolgt und an alle betroffenen Gemeinden verschickt worden mit dem Auftrag, die Angelegenheit mit der örtlichen Wehr und in der Gemeindevertretung zu beraten und eine Beschlussfassung zu treffen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss des Amtes KLG Eider beschließt die Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 Brandschutzgesetz vom Amt KLG Eider auf Antrag der folgenden Gemeinden:

Dellstedt (FF Dellstedt),

Delve (FF Delve),

Fedderingen und Wiemerstedt (FF Fedderingen-Wiemerstedt),

Hollingstedt und Bergewöhrden (FF Hollingstedt),

Linden (FF Linden),

Pahlen, Dörpling, Tielenhemme und Wallen (FF Pahlen),

Süderdorf (FF Süderdorf),

Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm (FF Süderheistedt)

Wrohms (FF Wrohms)

rückwirkend zum 01.01.2012. Für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung wird die Aufstellung des Amtes KLG Eider zugrunde gelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, die haushaltsmäßige Umstellung vorzunehmen. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen grundbuchlichen Änderungen in die Wege zu leiten.

**Stimmenverhältnis:**

27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen.

**TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012**

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Willi Köster, gibt vorab Ausführungen zum Sachverhalt.

**Durch den I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 werden**

- der Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe um 187.600 € auf 7.572.700 € erhöht sowie
- der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe um 375.000 € auf 1.500.800 € erhöht.

**I. Nachtragshaushaltssatzung  
des Amtes KLG Eider für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Amtsausschusses vom 14.05.2012 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher		nunmehr fest- gesetzt auf
1. im Verwaltungshaushalt					
die Einnahmen	187.600 €	--	7.385.100 €	7.572.700 €	
die Ausgaben	187.600 €	--	7.385.100 €	7.572.700 €	
2. im Vermögenshaushalt					
die Einnahmen	375.000 €	--	1.125.800 €	1.500.800 €	
die Ausgaben	375.000 €	--	1.125.800 €	1.500.800 €	

## § 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 334.800 € auf 534.800 €

<b>Investitionsprogramm Amt KLG Eider 2011 – 2015 (geänderte Werte)</b>					
<b>Bezeichnung der Maßnahmen im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes</b>	<b>2011 Euro</b>	<b>2012 Euro</b>	<b>2013 Euro</b>	<b>2014 Euro</b>	<b>2015 Euro</b>
bew. Vermögen Amtsverwaltung (Ersatz f. Bürostühle)	5.000	13.000	5.000	5.000	5.000
Baumaßnahme Mensa Tellingstedt	0	200.000	0	0	0
Neue Schließanlage Eiderlandschule Lunden	0	6.600	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>		<b>219.600</b>			

### **Erläuterungen zum Nachtragshaushalt:**

- Die unerwartet aufgetretenen Mehrkosten für die Mensa Tellingstedt begründen der Höhe und der Kreditfinanzierung wegen den Erlass dieses Haushaltsnachtrags.
- Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst beträgt in 2012 3,5 % bzw. 119.600 € Personalmehrkosten für das Amt KLG Eider. Stufenweise wird bis 31.12.2013 noch um 2,8 erhöht.
- Die Schließanlage der Schule Lunden wurde aufgrund eines Schlüsselverlustes ausgetauscht; Schadenersatz kann nicht gefordert werden.

- Die Bewirtschaftungsansätze aus Grp. 54000 werden künftig auf vier Buchungsstellen nach Heiz-, Strom- und Versicherungskosten sowie allg. Bewirtschaftung aufgeteilt. Effekt: Transparenz und Vergleichbarkeit.
- Die Haushaltsansätze im Brandschutzbereich wurden aufgrund noch nicht abgeschlossener Beschlussfassung nicht angetastet.
- Im Schulbereich ergibt sich eine Einnahmeverbesserung um 40.000 € durch einen Bundeszuschuss für die Schulsozialarbeit. Dieser konnte jedoch noch keiner Schule zugeordnet werden und wurde im Nachtrag nicht berücksichtigt.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden I. Nachtragshaushaltsplan und die I. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes KLG Eider für das Haushaltsjahr 2012 nebst geändertem Investitionsprogramm.

**Stimmenverhältnis:**

31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

**TOP 8. Eingaben und Anfragen**

Gerald Grimmer berichtet, dass er von Eltern und Lehrer der Eiderlandschule Hennstedt-Lunden angesprochen wurde. Kinder aus Süderheistedt wurden von der Schule abgemeldet, womöglich, weil sie nach Ostrohe zur Schule gehen sollen.

Die Eltern sollen angesprochen werden, um die Ursachen herauszufinden. Diese Problematik sollte auch im Schulausschuss thematisiert werden, um den Schulstandort der Eiderlandschule zu sichern.

Amtsvorsteher Holm und Bürgermeister Schallhorn geben weitere Erläuterungen zu diesem Thema (Einwirkung auf die Schulen bezüglich Abwerbung von Schülern).

Arno Schallhorn gibt zur Kenntnis, dass der Maschendrahtzaun zwischen dem Schwimmbad und der Eiderlandschule erneuert werden muss. Dies sollte zwischen dem Amt und der Gemeinde Hennstedt geregelt werden. Bürgermeister Volker Lorenzen und Bürgermeister Helmut Meyer nehmen hierzu Stellung.

Gemeinschaftlich werden sich der Bauausschuss und der Amtstechniker in den nächsten Tagen dem Thema widmen. Danach soll das Gespräch mit der Gemeinde Hennstedt gesucht werden.

(Holm)	(Kracht)
Vorsitzender	Protokollführer